

Objektbericht *Project Report*

Metallhülle mit Ausblick

Titanzink | Die niederländische Stadt Utrecht ist um ein architektonisches Highlight reicher: „Meyster’s buiten“ heißt der rund geformte Wohnungsturm mit einer außergewöhnlichen Metallfassade aus RHEINZINK-prePatina.

Das Gebiet entlang des Merwedekanaals im Stadtteil „Oog in Al“ im Westen von Utrecht war einst ein bewegtes Industrieareal. Hierin befand sich die Cereo Fabrik zur Herstellung von Sojaprodukten für Tierfutter. Nach deren Stilllegung wurde das Industriegelände in eine Wohnbebauung umgewandelt; im neuen Kiez entwickelte sich eine lebenswerte Infrastruktur. So wurden im historischen und liebevoll sanierten ehemaligen Fabrikgebäude unter anderem Einrichtungen wie Catering-Unternehmen, eine Schule, eine Bibliothek sowie ein Theater ansässig. Auch ein alter Ladekran am Kanalufer erinnert im neuen Wohngebiet noch an die Zeit der industriellen Nutzung. Das im wahrsten Sinne herausragende Projekt des transformierten Stadtteils Oog ist der neue 10-geschossige Wohnhausturm „Meyster’s buiten“. Exakt an dieser Stelle befanden sich ehemals große Rundsilos für die Lagerung von Soja. Der neue Wohnturm nach dem Entwurf des Architekturbüros Zecc Architecten verweist direkt auf diese Silos, die in einer Einheit zum Fabrikkomplex standen. Genau wie die ehemaligen Großbehälter besteht seine Hülle aus Metall und ruht auf einem Sockel aus Betonstützen.

Rotierender Baukörper

Im Gegensatz zu den homogenen Metalloberflächen der Silos zeigt sich das Bauwerk je Geschoss mit zwei gegenüberliegenden Balkonen, deren Mittelachse etagenweise um 90 Grad verdreht ist. Hierdurch entsteht ein interessanter Effekt, der den Rundturm in eine gewisse Rotation versetzt. Verstärkt wird diese Wirkung durch die optisch unregelmäßige Anordnung der Fenster und ihren unterschiedlichen Abmessungen. Aufgrund des großen Abstandes der übereinander liegenden Balkone von rund sechs Metern gelangt viel Sonnenlicht in die Wohnräume. Gleichzeitig spenden die Balkone mit ihrem gerundeten Grundriss den gewünschten Schatten für die unmittelbar darunter befindlichen Schlafräume. Das Erdgeschoss ist Erschließungsbereich und besteht aus einem Betonsockel mit V-förmigen Säulen. Hinter der Konstruktion befindet sich eine freie Durchgangszone zum Treppenhaus und zu Lagerbereichen. Der Balkon einer Wohnung im ersten Stock bildet den imposanten Baldachin des



SP2017-Meysters-Buiten-1-HiRes.JPG

Das herausragende Projekt des transformierten Stadtteils Oog ist der neue 10-geschossige Wohnhausturm „Meyster’s buiten von Zecc Architecten BV mit einer Hülle aus RHEINZINK-prePatina blaugrau.

Foto: StijnStijl fotografie / www.stijnstijl.nl



SP2017-Meysters-Buiten-5-HiRes.JPG

Vom Penthouse und der großzügigen Dachterrasse bietet sich den Bewohnern ein phänomenaler Blick über die Stadt Utrecht, bei klarem Wetter ist sogar die Silhouette Amsterdams sichtbar.

Foto: StijnStijl fotografie / www.stijnstijl.nl

Objektbericht *Project Report*

zurückgesetzten Eingangsportales.

In jede Etage sind jeweils zwei Wohnungen integriert. Das kreisrunde Penthouse ist rundum verglast und mit dem darunterliegenden Vollgeschoss durch einen Treppenaufgang mit den Appartements verbunden. Von den Räumen des Penthouses und der großzügigen Dachterrasse bietet sich den Bewohnern ein phänomenaler Blick über die Stadt Utrecht, bei klarem Wetter ist sogar die Silhouette Amsterdams sichtbar. „Die Besonderheit in der Bauweise des Wohnhausturmes ist, dass die Raumaufteilungen individuell nach den Bedürfnissen der Käufer gestaltet werden konnten. Auch bei einem künftigen Nutzerwechsel ist dies jederzeit möglich. Einige Käufer realisierten ein offenes Loft, andere bevorzugten eine geschlossene Raumstruktur, sodass keine Wohnung der anderen gleicht. Lediglich der quadratische Kern und die Fassade aus RHEINZINK-prePatina blaugrau bleiben unveränderbar“, erklärt Marnix Van der Meer, Gründer und Partner von Zecc Architecten. So konnten die ersten Käufer zunächst die Größen der Wohnungen mit 105, 125, 145 oder 168 m² bis hin zur kompletten Etage mit 250 m² Grundfläche frei auswählen. Anschließend entwarf das Team um Marnix Van der Meer in mehreren Sitzungen gemeinsam mit den künftigen Nutzern ihre individuellen Grundrisse.

Nachhaltige Architektur und Wetterschutz

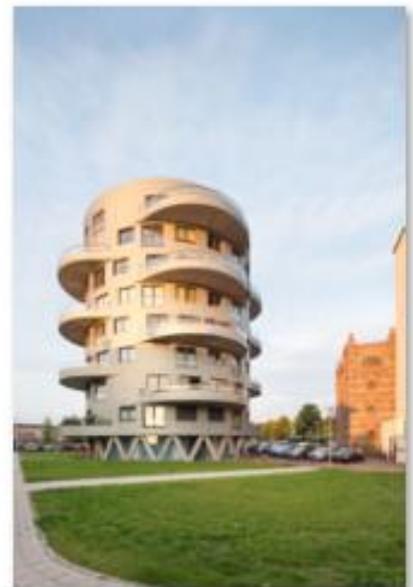
Als Gebäudehülle wählten Zecc Architecten eine vorgehängte, hinterlüftete und wärmedämmte Metallfassadenkonstruktion in handwerklicher Klempner- bzw. Spenglertechnik. Sie ist bauphysikalisch sicher und bietet mit ihren Verlegetechniken vielfältige architektonische Gestaltungsmöglichkeiten. Die technischen Qualitäten des Systems liegen in erster Linie in der konstruktiven Trennung der Funktionen Wärmeschutz und Witterungsschutz. Zudem können besondere Anforderungen an Brandschutz, Schallschutz oder Blitzschutz leicht gestalterisch ansprechend umgesetzt werden. Die Hinterlüftung wird durch eine in den Niederlanden üblich Sparschalung sichergestellt. Die Unterkonstruktion ist an den Fensterdurchdringungen so ausgeführt und ausgespart, dass diese ungehindert mit Luft umströmt werden können. Als robuster und langlebiger Wetterschutz für dieses in jeder Hinsicht exponierte Architekturprojekt kam eine horizontale Winkelstehfalzbekleidung aus vorpatiniertem Titanzink zur Ausführung. Diese Falztechnik ermöglicht eine regendichte Deckung unterschiedlichster Fassaden- und Dachformen. Mit der Oberflächenqualität RHEINZINK-prePatina blaugrau gelang es den Architekten, nicht nur einen Bezug zur Metallhaut der ehemaligen Silos herzustellen, sondern auch zum alten



SP2017-Meysters-Buiten-9-HiRes.JPG

Mit modernen Blechbearbeitungsmaschinen, einer eigenen CAD-Planungsabteilung und einem versierten Mitarbeiterstamm sorgte die Firma Elshof BV für perfekte Rundungen.

Foto: StijnStijl fotografie / www.stijnstijl.nl



SP2017-Meysters-Buiten-14-HiRes.JPG

Die Titanzinkfassade ist zwar blaugrau vorbewittert, aber dennoch leicht glänzend, was zu einem interessanten Wechselspiel bei den unterschiedlichen Tageslichtverhältnissen führt.

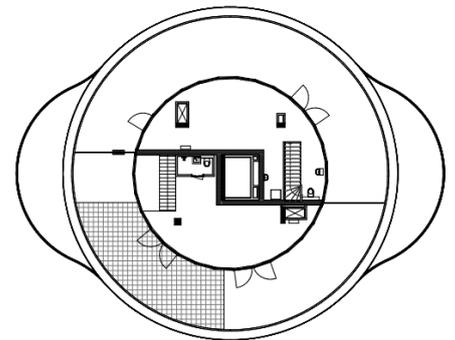
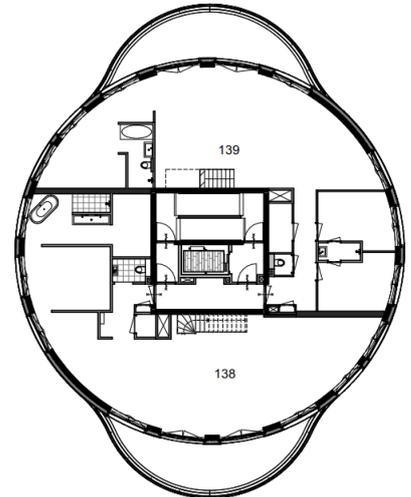
Foto: StijnStijl fotografie / www.stijnstijl.nl

Objektbericht *Project Report*

Ladekran am Kanalufer mit seiner verzinkten Wellblechbekleidung. Als Hersteller von Titanzinkprodukten für Dach, Fassade und für die Dachentwässerung verfügt RHEINZINK über ein besonderes Verfahren, bei dem die blaugraue oder schiefergraue Farbe der natürlichen Patina bereits ab Werk existiert. Dabei verzichtet RHEINZINK zum Schutz der Umwelt vollständig auf künstliche Beschichtungen, Lackierungen oder Phosphatierungen. An der Fassade bildet sich durch atmosphärische Einflüsse die schützende Patina, die auch etwaige Kratzer ausgleicht, so dass der RHEINZINK-prePatina im Gegensatz zu beschichteten Materialien keinerlei Wartung bedarf – und dies für viele Jahrzehnte.

Handwerkskunst mit Präzision

Die besten Werkstoffe sind jedoch nur so gut, wie sie vom Klempner, Spengler und Dachdecker verarbeitet werden. Für die fachgerechte Bauausführung der Fassadenkonstruktion einschließlich aller Funktionsschichten an Meyster's buiten erhielt deshalb die Firma Elshof BV aus dem Niederländischen Olst den Auftrag. Mit modernen Blechbearbeitungsmaschinen, einer eigenen CAD-Planungsabteilung und einem versierten Mitarbeiterstamm zählen Aufträge wie der Utrechter Wohnturm zu ihrem anspruchsvollen Tagesgeschäft. Das Unternehmen existiert bereits seit 1914 und wird heute von Geschäftsführer George Westgeest geleitet. „Die besondere Herausforderung bei diesem exponierten Projekt war für uns die Einhaltung des geplanten horizontalen Falzverlaufes der Winkelstehfalzschare, die das Gebäude ringförmig umfassen. Dabei mussten Fensterbänke, Fensterstürze, und die Kragplatten der Balkone in das Fassadenraster integriert werden, sodass es nahezu keinen Spielraum zur Aufnahme von Maßtoleranzen gab. Zwingende Voraussetzung für die Bekleidung der Fassade aus RHEINZINK-prePatina war beispielsweise der millimetergenaue, fluchtgerechte Einbau der Fenster. „Dies hat weitestgehend gut geklappt, da wir unsere Anforderungen mit der Bauleitung und dem Fensterbauunternehmen schon im Vorfeld abgestimmt hatten“, erklärt George Westgeest. Die Scharen fertigte Firma Elshof in einer Regellänge von etwa drei Metern aus RHEINZINK-Bändern. Sie wurden zunächst auf die passenden Bandbreiten zugeschnitten, im Rollformer profiliert und mit einer Spezialmaschine abschließend leicht vorgerundet, um Materialspannungen zu minimieren. Das gleiche Verfahren wurde auch bei den eingeschwungenen Scharen an den Übergängen der Balkone zum Rundturm angewendet. Die Verbindungen der Einzellängen erfolgten mittels flacher Einhangfalze, die in der Werkstatt mit einer Segmentkantbank vorbereitet wurden.



Durch die Anordnung der gegenüberliegenden Balkone entsteht ein interessanter Effekt, der den Rundturm in eine gewisse Rotation versetzt.
Zeichnungen: Zecc Architecten BV

Objektbericht *Project Report*

Wechselspiel im Tageslicht

Die Befestigung erfolgte indirekt mit Fest- und Schiebehäften in den Winkelstehfalzen. Sie sorgen für besondere Sicherheit auch bei hohen Windlasten und ermöglichen zudem die temperaturbedingten Dehnungsbewegungen der Schare. „Wir freuen uns, dass George Westgeest mit seinem Team unsere geplante Linienführung der Winkelfalze perfekt umgesetzt und ein qualitativ hochwertiges Gesamtergebnis erzielt hat. Die Titanzinkfassade ist zwar blaugrau vorbewittert, aber dennoch leicht glänzend, was zu einem interessanten Wechselspiel bei den unterschiedlichen Tageslichtverhältnissen führt. Dies wird mit den hervorstehenden Winkelstehfalzen noch verstärkt und ergibt den von uns gewünschten industriellen Charakter. Aber auch das Thema Nachhaltigkeit spielt für uns eine wichtige Rolle. Die Fassade aus RHEINZINK-prePatina wird fünfzig, vielleicht sogar hundert Jahre Wind und Wetter überdauern. Am Ende des Lebens kann es nahezu zu 100 Prozent recycled werden“, resümiert Marnix Van der Meer von Zecc Architecten.



09_Elshof_Metaldaak_IMG_1476.JPG

Von allen Details erstellte die Firma Elshof Metaldaak zunächst Muster im Maßstab 1:1.
Foto: Elshof Metaldaak

Bautafel

Projekt:

Wohnturm „Meyster’s Buiten“, Utrecht (NL)

Bauherr:

V.O.F. Meyster’s Buiten, Rotterdam (NL)

Architekt:

Zecc Architecten BV, Utrecht (NL)

Ausführung der RHEINZINK-Arbeiten:

Elshof BV, Olst (NL)

Technische Daten:

Fassade: Winkelstehfalzsystem, Horizontalverlegung
Bekleidungswerkstoff: RHEINZINK-prePATINA blaugrau 0,7 mm

Über RHEINZINK

RHEINZINK wurde 1966 von den Unternehmen Grillo, Stolberger Zink sowie den Vereinigten Deutschen Metallwerken gegründet. Heute ist RHEINZINK ein Unternehmen des Grillokonzerns und beschäftigt über 700 Mitarbeiter. Weltweit existieren Tochtergesellschaften und Vertriebsniederlassungen.



10_Elshof_Metaldaak_IMG_4692.JPG

Die Fertigung aller RHEINZINK-Schare erfolgte mit allen Profilen und Kantungen in der Klempnerwerkstatt der Firma Elshof Metaldaak. Ziel war es, vor Ort so wenig wie möglich handwerklich falzen zu müssen.
Foto: Elshof Metaldaak

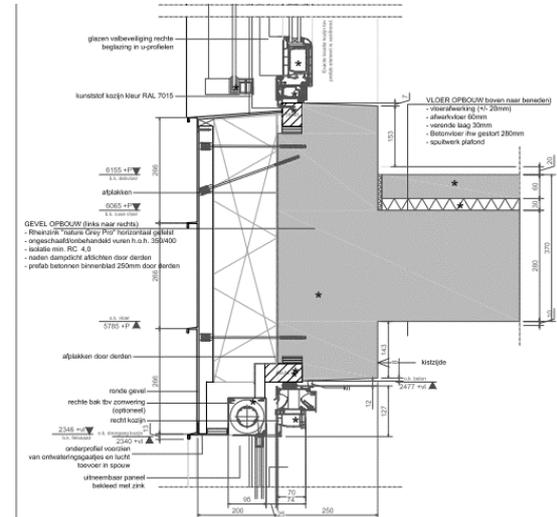
Objektbericht *Project Report*

RHEINZINK produziert am Standort Datteln seit mehr als 50 Jahren Titanzink von höchster Qualität in verschiedenen Oberflächenqualitäten. Einsatzgebiete des RHEINZINK-Titanzinks sind Bedachungen, Dachgauben, Fassadenbekleidungen und Dachentwässerungssysteme. RHEINZINK-Titanzink ist als designorientierter und moderner Werkstoff sehr beliebt - eine Vielzahl international anerkannter Architekten wie z.B. Daniel Libeskind, Frank O. Gehry oder Zaha Hadid haben diesen Werkstoff für die Umsetzung ihrer Planung entdeckt und schätzen gelernt. Aufgrund der Langlebigkeit und guten Recyclingfähigkeit ist RHEINZINK aber auch das führende Material bei der klassischen Dachentwässerung über Rinnen und Rohre.

Autor

Ivonne Seiler

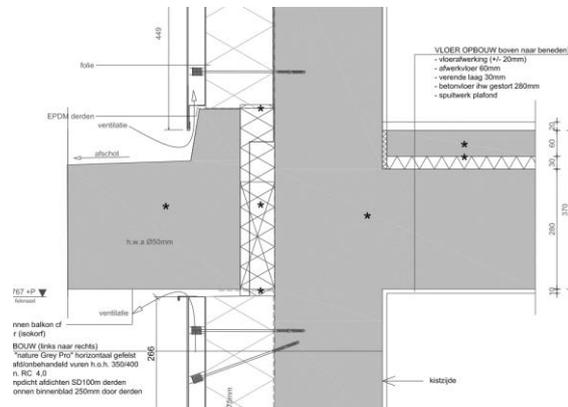
ist anwendungstechnische Beraterin bei der RheinZink GmbH & Co. KG in Datteln.



11_Elshof_Metaldaak.pdf

Fassadenschnitt Fensterbank – und Fenstersturzsanschluss

Zeichnung: Elshof Metaldaak



13_Elshof_Metaldaak.pdf

Fassadenschnitt Anschluss Balkonplatte

Zeichnung: Elshof Metaldaak

Objektbericht *Project Report*